

Ufhuser Zeitung

1. Juli 2024

45 Jahrgang Nr. 456

06 / 2024

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

Tanzapfäscht

Seite 24

Kinderrätsel

Seite 32

idee6153

Seite 45

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

Redaktionsteam: Luzia Bernet | Yasmine Johann | Esther Sigris

Abonnement: 35 Franken jährlich

Mutationen: uz.finanzen@ufhusen.ch / Tel. 041 921 04 33

IBAN: CH38 0900 0000 1541 7572 4

Postkonto: 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 2. September 2024

Redaktionsschluss: 18. August 2024

Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2024		
	Ausgabedatum	Einsendeschluss
457	Montag, 2. September 2024	Sonntag, 18. August 2024
458	Dienstag, 1. Oktober 2024	Mittwoch, 18. September 2024
459	Montag, 4. November 2024	Freitag, 18. Oktober 2024
460	Montag, 2. Dezember 2024	Montag, 18. November 2024

Inserieren in der Ufhuser Zeitung		
	schwarz-weiss	farbig (zweitletzte Seite)
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

Regelmässige Veranstaltungen	Frohes Alter
Jeden Donnerstag, 13.30 - 17.00 Uhr	Jassen
1. Dienstag im Monat	Wandern

Titelbild: Jugi Ufhusen am Jugitag in Rothenburg

Veranstaltungen

Juli

Mo	1.	Velo-, Bike-, E-Bike-Tour mit anschliessendem Glaceschmaus im Möhrenhof	Frauengemeinschaft
Di	2.	Vereinsmeisterschaft 1. Teil	Turner
Mi	3.	Musical der Schule Ufhusen	Schule
Mi	3.	Abschlussbräteln	Turnerinnen
Fr	5.	Ökumenische Schulschlussfeier	Schule / Pfarrei
Fr	5.	Fürobe Burger	Idee6153
Fr	5.	Maschinisten-Übung	Feuerwehr ZUF
Sa	6.	Vereinsreise	Samariterverein
Sa/So	6./7.	Turnerreise	Turner
Sa	13.	Familienpicknick	Braunviehzuchtverein
Sa	13.	Sommerlager bis 20.07.2024	JuBla
Mi	31.	Napfwanderung	Turner / Turnerinnen

Sommerferien vom 6. Juli 2024 bis 18. August 2024

Sommerfeeling vom 8. Juli 2024 bis 12. Juli 2024

August

So	1.	Brass & Grill	Musikgesellschaft
Do	15.	Mariä Himmelfahrt / Gottesdienst mit Kräutersegen	Pfarrei
Fr	16.	Tannzapfenfest / Schnellster Ufhuser	Turner / Turnerinnen
Mo	19.	Atemschutz-Übung	Feuerwehr ZUF

Mo	19.	Ökumenische Schuleröffnungsfeier	Schule / Pfarrei
Do	22.	Verkehrs-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	23.	Bräteln	Samariterverein
So	25.	Hubertusmesse	Pfarrei / Jagdverein Hubertus Ufhusen
So	25.	Vereinsreise	Turnerinnen
So	25.	Picknick	Feuerwehr ZUF
Mo	26.	Offiziers-Übung	Feuerwehr ZUF
Mi	28.	Obligatorisch-Schiessen, 18.30 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
Do	29.	Elektro-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	30.	On the Road - Töfflitour ins Blaue	Frauengemeinschaft
Sa	31.	Super Lotto	Musikgesellschaft
Sa	31.	Spatzmania	JuBla

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

Der Blickwinkel scheint immer viel auszumachen.

Wie sieht die Welt aus den Augen einer anderen

Person aus? Genau diese Frage macht vieles so schwierig. Das Einfühlungsvermögen kann man lernen – meint man. Wie es wirklich ist, kann erst erkannt werden, wenn sich der Blickwinkel auch wirklich ändert.

Im Projekt Glasfaser für Alle – Ufhusen



hat sich der Blickwinkel von den stark Betroffenen auf die weniger Betroffenen verändert. Das Projektteam konnte die veränderten Fragestellungen in den Informationsveranstaltungen konkret vergleichen und zeigt wie weit und divers Ufhusen ist. Projekte müssen also wandlungsfähig sein – und dass dies mit gleichbleibender Solidarität auch funktioniert, beweist das Projekt GFA-Ufhusen eindrücklich. Dank dem schlagkräftigen Projektteam sind wir auf Kurs und blinzeln bereits Richtung Zielgerade.

Manchmal braucht man den Wandel eines Projekts, um die Ursprungsidee als gut zu empfinden. So hat dies die Ar-

beitsgruppe des neuen Projekts ARA Süd Ufhusen erlebt. Die ehrenamtliche Gruppe unter der Leitung von Daniel Filliger hat das Projekt ARA-Warmisbach mit umfassenden Fragestellungen in Varianten weiterentwickelt, um die bisherige Lösung neu zu erfinden und den Interessierten vorzustellen. Der Weg war das Ziel! Spannend aus meinem Blickwinkel war die Übereinstimmung der Fragen aus der Informationsveranstaltung und der Arbeitsgruppe – wir haben also die richtigen Personen in der Arbeitsgruppe. Danke an Daniel, Judith, Matthias und Raphael für die Zeit, die ihr in das Projekt investiert!

Aus einem etwas entfernten Blickwinkel durfte ich die aktuellen Gemeinderats-Wahlen beobachten. Ich freue mich, in Michael Bernet einen wahnsinnigen engagierten, gutmütigen und trotzdem standfesten Nachfolger zu haben. Und ich möchte dem Votum unserer Gemeindepräsidentin auch Nachdruck verleihen: Natürlich treffen sich nicht alle Blicke in unserer Mitte – aber stur in die andere Richtung zu sehen bringt uns nicht weiter – treibt uns sogar auseinander und zwingt uns zu Schritten, die uns wehtun werden. Unsere Eigenständigkeit ist nicht selbstverständlich und sollte nicht an den fehlenden Ressourcen scheitern. Jemand, der den Blick nicht abgewendet hat, ist Manuela Birrer – du hast mich mit deiner Art beeindruckt. Ich bin überzeugt: Du schaffst auch unsere Bevölkerung für dich zu gewinnen und du wirst den Schritt nicht bereuen.

Mein Blick in die Zukunft hat sich für mich schlagartig – aber wunderschön

verändert. Und diese Veränderung des Blickwinkels zeigt mir, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Den schon fast traditionellen Blick zurück lasse ich mir aber trotzdem nicht nehmen. Ich blicke auf spannende neun Jahre als Gemeinderat zurück. Eine Erfahrung, die ich nur empfehlen kann – natürlich mit Höhen und Tiefen. Sieht man sich als Verbesserer, wird man als bössartiger Veränderer gesehen. Verändert man, wird man im Nachhinein verbessert. Das alles hat Gegner aber auch wichtige Supporter auf das Spielfeld gezaubert. Als gewähltes Mitglied im Gemeinderat habe ich immer versucht, die Blickwinkel der Bevölkerung zu errahnen. Vielleicht verliert man ab und zu mit so viel internem Wissen auch den Blick auf das Wesentliche... Wichtig war mir immer das zu hören, das Wichtige und Richtige zu filtern und schlussendlich das Gemeinwohl zu vertreten. Das heisst, das eigene Wohl wird in den Hintergrund geschoben, um das Wohl von anderen zu verbessern. Wird man dann von den Personen kritisiert, denen man helfen will, kann das verletzen. Will man dann noch der Verbesserer sein?

Was also, wenn der Blickwinkel unseres Gegenüber unmöglich erreicht werden kann? Einer von vielen Schlüsseln ist die Kommunikation. Solange ein Thema konstruktiv und objektiv diskutiert werden kann, besteht die grösste Chance, den Blickwinkel des Gegenübers zumindest ansatzweise zu verstehen.

Ich wünsche Ufhusen in Zukunft also konstruktive Diskussionen und Personen, die den richtigen Blickwinkel haben

Gemeindenachrichten

– oder diesen zumindest suchen. Denn das sind die Personen, die unsere Gemeinde weiterbringen können – wenn man sie lässt.

Nun nutze ich die letzte Gelegenheit und danke allen Personen, die mich auf dem Weg begleitet, unterstützt aber auch herausgefordert haben und verlasse den

Gemeinderat Ende August mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Vor allem freue mich aber Ufhusen wieder aus einem anderen Blickwinkel neu zu entdecken.

Marcel Schmid

Bauwesen

Baugesuch wurde eingereicht von:
Meyer Pascal, Neubau Autounterstand, auf Gstk-Nr. 776, Höhenweg 8

Einwohnerkontrolle

Zuzüge
Huwiler Hans, Lachenmatte 24
Ruch Alina, Dorfstrasse 35

Einwohnerkontrolle

Geburt
Bucher Miro, Sohn des Bucher Michael und der Bucher Stefanie, geb. am 07.05.2024

Todesfall
Bernet Josef, geb. 04.03.1932, wohnhaft gewesen in 6153 Ufhusen, Lochmühlestrasse 4, gestorben am 28.05.2024

Abstimmungsergebnisse vom 9. Juni 2024

Stimmberechtigte Personen: 699

Eidgenössische Volksabstimmung

	JA Stimmen	NEIN- Stimmen
Prämien-Entlastungs-Initiative	104	233
Kostenbremse-Initiative	104	231
Initiative für Freiheit und körperliche Unversehrtheit	103	228
Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes	167	162

Ergebnis der Neuwahl eines Gemeinderatsmitglieds (2. Wahlgang) für die Amtsdauer 2024 – 2028 vom 9. Juni 2024

Stimmberechtigte Personen: 699

Stimmbeteiligung: 39.48%

Stimmen haben erhalten:

I. Als Mitglieder des Gemeinderates	Stimmen:	Gewählt (Ja/Nein)
Birrer-Marfurt Manuela, Hübeli 12	198	Ja
Vereinzelte	49	Nein

Internationale Rentensprechtage 2024

WAS Ausgleichskasse Luzern führt am **24. und 25. September 2024** in Zusammenarbeit mit der deutschen Rentenversicherung **internationale Rentenberatungstage Schweiz-Deutschland** durch.

Versicherte aus der Innerschweiz (NW, OW, SZ, UR, ZG und LU), die in Deutschland gearbeitet und/oder gelebt haben, können sich an diesen beiden Tagen in Fragen zur deutschen Rentenversicherung beraten lassen. Rentenspezialisten aus Deutschland beantworten individuelle Fragen.

Das Beratungsangebot richtet sich an Personen ab 50 Jahren. Die Beratungen sind kostenlos.

Auf der Homepage der WAS Ausgleichskasse Luzern (<https://www.was-luzern.ch/news/rentenberatungstage-schweiz-deutschland-2024>) ist ein An-

meldeformular aufgeschaltet. Mit folgendem QR-Code gelangen Sie direkt zur verlinkten Webseite:



Sollten Sie lediglich Fragen zur schweizerischen AHV haben, ist eine Beratung nach telefonischer Voranmeldung bei der Ausgleichskasse Luzern, Tel. 041 209 00 00 ganzjährig möglich.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während den Sommerferien vom 8. Juli – 18. August 2024 werden die Schalteröffnungszeiten sowie die Telefonzeiten der Gemeindeverwaltung reduziert. Die Sommeröffnungszeiten sind wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
jeweils 08.30 - 11.30 Uhr

Selbstverständlich können auf Anfrage auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Ufhusen wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommerferien.

Kurzbesprechung für noch nicht angemeldete Stellensuchende: Info-Desk im BIZ Luzern

Jeden ersten Donnerstag im Monat werden am RAV-Info-Desk beim Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ) in Luzern kostenlose Kurzbesprechungen angeboten.

Termine des zweiten Halbjahres 2024 (jeweils 15.00 – 17.00 Uhr):

- 4. Juli
- 5. September
- 3. Oktober
- 7. November
- 5. Dezember

Ihre Anliegen

- Sie sind noch nicht beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet, aber überlegen sich diesen Schritt?
- Sie haben Ihre Stelle ohne Anschlusslösung gekündigt oder Ihnen ist gekündigt worden?
- Wie unterstützt Sie das RAV vor und während der Arbeitslosigkeit?
- Welche Unterstützungsangebote wie Deutschkurse oder Bewerberkurse bieten die RAV an?

- Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat die Lehre abgebrochen. Ist das RAV die richtige Anlaufstelle?

Das Angebot am RAV Info-Desk

- Der Info-Desk richtet sich an Stellensuchende, Arbeitslose, Personen in der Kündigungsfrist, Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit und junge Erwachsene.
- Sie erhalten Auskünfte rund um Fragen zur Stellenvermittlung und Arbeitslosigkeit.
- Die Gespräche finden in einer Beratungsnische im Informationszentrum des BIZ statt. Sie dauern etwa 15 Minuten und sind kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.was-luzern.ch/stellensuchende-und-arbeitslosigkeit#rav-info-desk-biz> oder direkt mit dem folgenden QR-Code:



Prix Soleil 2024

Der im Jahre 2018 lancierte Prix Soleil soll im 2024 wieder vergeben werden. Im vergangenen Jahr durfte der Prix Soleil verliehen werden an Nevio Bernet für seinen Schweizermeister-Titel 2023 an der SwissSkills Berufs- und Ausbildungsmesse in Bern. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre diesjährigen Vorschläge. Teilen Sie uns mit, wer aus Ihrer Sicht den Prix Soleil 2024 verdient hat: Wer

hat eine besondere Leistung erbracht oder für die Gemeinde einen Mehrwert geschaffen?

Der Gemeinderat freut sich über die Vorschläge aus der Bevölkerung. Diese können auf gewohntem Wege eingereicht werden (gemeinde@ufhusen.ch oder 041 988 12 57). Der Preis wird am Gemeindeapéro vom 25. Oktober 2024 verliehen.

Meldung Vandalismus

Im Juni 2024 wurden bei den öffentlichen Toiletten der Fridli-Buecher-Halle Sprayereien und Vandalismus begangen.

Die öffentlichen Toiletten werden als Dienstleistung gegenüber der Bevölkerung angeboten. Der erschreckend schlechte Umgang mit den öffentlich zu-

gänglichen Bereichen wird durch die Gemeinde nicht toleriert.

Die Gemeinde gibt den Verursachern die Gelegenheit, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Wir bitten die Bevölkerung, Beobachtungen oder Hinweise mitzuteilen.

Gemeinderat Ufhusen



Schule Ufhusen

Mit vollem Einsatz am Sporttag

Am 4. Juni fand der alljährliche Sporttag der Schule Ufhusen statt. Top motiviert kamen die Kinder morgens zur Schule und erhielten gleich zu Beginn ihre Startnummer, die gleichzeitig auch für den UBS-Kids-Cup gilt.

So startete auch gleich das Einwärmen in den einzelnen Klassen. Dies wurde sowohl spielerisch, als auch mit gezielten Aufwärmübungen für die nachfolgenden Disziplinen gemacht. Die Kinder gaben ihr Bestes im Weitsprung, dem Sprint und dem Ballweitwurf. Der grosse Einsatz war gut an den angestregten Gesichtern und roten Köpfen zu erkennen. Nachdem diese Disziplinen abgeschlossen waren, folgte der Ausdauerlauf. Klassenweise machten sich die Kinder auf den Weg und verausgabten sich auf der Strecke Richtung Kreuzmatte. Ein besonderes Highlight sind immer die Läufe der kleineren Kinder – schön zu sehen, wie das ganze Schulhaus mitfiebert, anfeuert und sogar mitläuft.



Danach folgte das verdiente Picknick, um sich für die Plauschspiele am Nachmittag zu stärken. Dabei gab es zwölf



Gruppen, gemischt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, welche sich in sechs Disziplinen wie beispielsweise Sackhüpfen, Gummistiefelrennen oder Wasser tragen massen. Auch hier war es schön mitanzusehen, wie sich alle anstregten und in der Gruppe zusammenarbeiteten.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem TV Ufhusen für die gute Zusammenarbeit, den Samariterinnen für das Verarzten grösserer und kleinerer Verletzungen und allen Eltern, die uns beim Messen der verschiedenen Disziplinen unterstützt haben.

Es war ein toller, erlebnisreicher und passiger Tag, der glücklicherweise ohne grössere Unfälle zu Ende ging.

Schulteam Ufhusen



SCHULE UFHUSEN PRÄSENTIERT

ZIRKUS KOKOSNUSS

MITTWOCH,
3. JULI 2024

14.00 UHR
19.00 UHR

FRIDLI-
BUECHER-
HALLE

POPCORN- UND
GETRÄNKEVERKAUF
VOR DER AUFFÜHRUNG

WIR FREUEN UNS
AUF VIELE
ZUSCHAUER*INNEN

TÜRKOLLEKTE



Liebe Ufhuser Bevölkerung

Das Trampolin hat immer wieder Löcher oder es hat Graffitis darauf.

Auch die Aussen WCs wurden angemalt.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir es nicht toll finden, wenn Sachen wie z.B. das Trampolin dauernd kaputt sind, oder angesprayed. Wenn irgendjemand etwas sieht, das nicht erlaubt ist, bitten wir Sie, es dieser Person gleich zuzusagen. Damit wir weniger kaputte Sachen haben.

Schulhausrat (Schüler/innen aller Klassen)

Verabschiedung Jürg Huber Schulleiter Sekundarschule Zell

Ich treffe meistens auf aufgestellte, freundliche und fröhliche Jugendliche

Als Schulleiter prägte Jürg Huber die Sekundarschule Zell massgeblich. Nach sechs Jahren verlässt er die Sek in die wohlverdiente Pension – und stand uns Rede und Antwort.

Aufgewachsen in einer vierköpfigen Familie im Würzenbach, ging Jürg auch dort zur Schule und konnte 1983 nach dem Abschluss des städtischen Primarlehrerseminars eine 2. Realklasse in Luthern übernehmen – zu einer Zeit, wo Lehrerüberschuss herrschte und nur drei Absolventen seiner Seminarklasse eine Stelle fanden!

Bereits nach einem Jahr absolvierte er die Zentralschweizer Reallehrerbildung, um dann 1986 in Hohenrain an der Gehörlosenschule eine Realklasse zu führen. «Es war eine prägende und lehrreiche Zeit mit Lernenden aus der halben Schweiz», erzählt Jürg. «Neben der Un-

terrichtstätigkeit leitete ich während sechs Jahren die Musikschule Ballwil und erteilte Klavierunterricht.»

Vom Lehrer in die Wirtschaft und wieder zurück

Nach vier Jahren wurde wie geplant eine Klasse gestrichen und Jürg musste sich neu orientieren. So absolvierte er an der TEKO die Ausbildung «Informatik und Betriebswirtschaft», um danach bei der Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee die Leitung des Betriebssekretariats zu übernehmen. «Das war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit!», meint Jürg, «doch nach vier Jahren zog es mich eindeutig wieder zurück zur Schule



Jürg Huber und die Sek Zell passte grossartig

und zur Arbeit mit den Jugendlichen!»

So unterrichtete er in Luzern eine Werkklasse im Moosmattschulhaus und später Realklassen im Schulhaus Utenberg.

1999 wurden im Kanton Luzern Schulleitungen installiert. Im Schulhaus Mariahilf wurde für diese Aufgabe eine Lehrperson gesucht. «Mein damaliger Rektor motivierte mich, diese Ausbildung zu machen. So durfte ich während 13 Jahren die Schulentwicklung aktiv mitgestalten: Im altherwürdigen Mariahilf-Schulhaus, der ersten Töcherschule im Kanton Luzern, bezog ich mein Büro in einer ehemaligen Klosterzelle!»

Schulinsel und Lerncoach

Im Sommer 2012 wechselte Jürg nach Küssnacht a.R., um die neue «Schulinsel» aufzubauen. Parallel dazu absolvierte er die Ausbildung zum Lerncoach: «Die Lehrpersonen konnten zu jeder Zeit verhaltensoriginelle Schüler/-innen für eine oder mehrere Lektionen auf die Schulinsel schicken», erklärt er. «Dort suchten wir dann gemeinsam nach Lösungen, damit diese Lernenden einen Weg fanden, möglichst wenig auf die Schulinsel geschickt zu werden.» Er fügt an: «Vielleicht war nur schon die Einrichtung der Schulinsel Grund genug, dass sich die Jugendlichen im Unterricht gut aufführten!»

Im Sommer 2017 entschied er sich, nochmals einen Stellenwechsel vorzunehmen. Die Sek Zell suchte gerade einen neuen Schulleiter und so bewarb er sich dort für diese Stelle – mit Erfolg. «Zell war mir von der Zeit in Luthern

noch bestens bekannt und im Restaurant Lindengarten fand vor 31 Jahren auch meine Hochzeitsfeier statt!“, erzählt er weiter. „Und jetzt: Nach sechs Jahren – meine zweitlängste Arbeitstätigkeit am gleichen Ort – heisst es Abschied nehmen!«

«Was sind die Hauptunterschiede zwischen deinem Einstieg und heute?»

Jürg lächelt: «Vor 42 Jahren gab es noch keine Handys, auch die Computer waren im Schulbereich noch nicht verbreitet. Die Schüler/-innen waren mehr miteinander unterwegs und viele verbrachten die Zeit in Jugend- und Sportvereinen.» Weiter meint Jürg: «Zuhause gab es meist ein Fernsehgerät und heute schaut sich jeder seinen Film auf seinem Handy oder Laptop an. Das gleiche gilt natürlich für die Musik oder auch für die Mode: schulter- und bauchfrei sowie knapp(st)e Hotpants wurden vor Jahren ausschliesslich in der Freizeit getragen.»

Die Schülerinnen und Schüler seien sonst aber heute nicht anders als damals. Auch heute würden Streiche gespielt und herumgeblödel... «Jedoch rauchen die Jugendlichen eher weniger als früher. Die meisten kommen grundsätzlich gerne zur Schule. Ich begegne heute meistens aufgestellten, freundlichen und fröhlichen Lernenden, so wie ich das auch früher erlebte. In diesem Sinn veränderte sich der Rahmen massiv, das Bild der jungen Menschen ist für mich aber immer noch dasselbe!»

«Was sind für dich die grössten Veränderungen bezüglich Schule?»

Jürg lacht: «Als ich 1983 als Praktikant

in Luzern ein Lehrerzimmer betrat, sah ich kaum ans andere Ende, der Zigaretten-Qualm war unbeschreiblich! In einer anderen Schule gab es zwei Lehrerzimmer, je eines für die Sekundarlehrpersonen und eines für die Werk- und Reallehrpersonen.»

Zu schulischen Vorgaben meint Jürg mit etwas Schulterzucken: «Leider ist kein Ende in Sicht, was die Bürokratisierung des Lehrerberufs betrifft! Parallel zur Einführung von Schulleitungen wurden diverse Kontrollstellen eingeführt, welche Lehrpersonen und Schulleitungen überprüfen. Hunderte von Weisungen und Merkblätter der DVS begleiten die tägliche Arbeit. Ob sie wirklich zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen, lasse ich offen.»

«Wie siehst du die heutige Schule?»

«Zuerst: Die Sek ist die beste Vorbereitung hin zur Berufslehre. Der Trend zu immer mehr Kantischülern finde ich nicht gut. Mit den heutigen Möglichkeiten stehen unseren Lernenden alle Wege offen.

In der Berufswelt werden Sek-Schüler/-innen, erst recht, wenn sie sich während oder nach der Lehre noch weitergebildet haben (Berufsmatura, Passerelle, etc...), sehr geschätzt.»

Zur Einführung von IF (Integrierte Förderung) meint Jürg: «Grundsätzlich finde ich Integration aller Jugendlichen sehr positiv. Dass man aber das Niveau D abschaffte, schadete. Die Förderung der teilweise schwächeren Lernenden wurde mit Einführung von IF-Stunden nicht ansatzweise ausgeglichen. Zudem müssen sie gleich viel kopflastige Fächer besuchen wie jene im Niveau A. Ich bin überzeugt, dass ein Teil der Verhaltensauffälligkeiten der heutigen Lernenden diesem Umstand zu schulden ist.»

«Was ist für die Zukunft wichtig?»

«Ganz klar: genügend ausgebildete Lehrpersonen und Klassenlehrpersonen, die bereit sind, ihre Klasse in guten wie in schwierigen Zeiten mit viel Herzblut zu begleiten!»



Die Lehrpersonen danken dem abtretenden Schulleiter herzlich und wünschen alles Gute

Er wüsche sich auch, dass in Zeiten wie jetzt mit grosser Lehrerknappheit (wird mit Sicherheit noch einige Jahre anhalten), wieder Monofachlehrpersonen ausgebildet würden. «Es gibt Sportler, Handwerker und andere Berufsleute, die sich neu orientieren wollen. Mit 40 Jahren haben aber die wenigsten von ihnen die Möglichkeit, eine vierjährige Vollzeitausbildung zu absolvieren.

Ein weiterer grosser Wunsch ist mir der Mut zur Leistung. Der Trend hin zur Wohlfühl-, Glücks- oder wie diese Schulen alle heissen, impliziert ja unterschwellig, dass die Volksschule diesen Zustand nicht auch erreichen möchte und erreichen kann! – Ich bin überzeugt, dass wir es auch in Zukunft schaffen werden, dass sich die Jugendlichen in der Volksschule wohlfühlen, obwohl

auch weiterhin Leistung eingefordert wird.» Nur so entstünden die dringend benötigten Fachkräfte, die einen guten Job ablieferten.

«Dann wüsche ich mir, dass Eltern und Erziehungsberechtigte im Dialog mit der Schule anstehende Probleme angehen und diese nicht ihren Juristen übertragen. – Und zu guter Letzt wüsche ich den Lehrpersonen und Schulleitern weniger Administration und dafür mehr konkrete Arbeit mit ihren Lernenden.»

«Was machst du nun alles?»

«Zuerst will ich etwas runterfahren und mehr Zeit für den Familiengarten einsetzen. Dann möchte ich die Sanierungsarbeiten im Ferienhaus fortführen und in der Bergwelt neue Energie tanken. Ob zu Fuss oder mit längeren Velotouren möchte ich wieder etwas mehr an meiner Fitness arbeiten und die Zeiten hinter dem Bildschirm massiv reduzieren.

In den letzten Jahren kam auch das aktive Musizieren zu kurz, sei es am Piano, auf der Orgel oder dann als Leiter des Shanty-Chors der SGV.

Ich bin aber sicher, dass die aktive Schulzeit noch nicht ganz zu Ende ist. Ich werde in den nächsten Jahren, sofern es die Gesundheit zulässt, hin und wieder als Stellvertretung einspringen. Der Lehrerberuf ist für mich nach wie vor ein spannender und unter dem Strich auch sehr befriedigender Beruf. Die Arbeit als Schulleiter ist aber definitiv zu Ende.»

Michael Bieri, Peter Flückiger



Gibt die Schulleitertüre in andere Hände

Sekundarschule Zell: Ausstellung der Abschlussarbeiten

Im Rahmen des Projektunterrichts waren die Neuntklässler seit Januar mit ihren ganz persönlichen Abschlussarbeiten beschäftigt.

Sie suchten sich ein Projekt, planten ihr Vorgehen eigenständig, stellten ein Budget auf, forschten, probierten aus, setzten um – und analysierten ihren Planungs- und Arbeitsprozess anschliessend kritisch. Diesen gesamten Prozess – von der ersten Ideenfindung über die Planung, die Durchführung bis hin zur Auswertung – dokumentierten sie dabei schriftlich.

Mit sichtlichem Stolz konnten die Jugendlichen nun am 13. Juni die Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. In der Martinshalle in Zell reiheten sich eine eindruckliche und breitgefächerte Sammlung von Arbeiten: Neben vielen handwerklichen Produkten wurden auch schriftliche Dokumentationen erstellt, Bücher geschrieben, Webseiten und Computerspiele entwickelt oder Schmuck-Kollektionen kreiert, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Für das leibliche Wohl der Besucher/-innen war einmal mehr der Elternrat zuständig, die ein gut besuchtes Café bedienten. Herzlichen Dank dafür!

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Uffhusen konnten in diesem Jahr ihre Arbeiten präsentieren:



Levin Aerni
Ecktisch



Sofie Alt
Tasche häkeln



Chiara Bernet
Töpferraum



Lukas Fankhauser
Meine Holzeule



Lisa Filliger
Holzweltkarte



Daniel Räber
Modellhalle



Andrea Riesen
Renovation Hühnerhaus



Joschua Stulz
Plane-Spotting



Alina von Allmen
Mein Wikingerzelt



Timo Walther
V8-Motor Tisch



Noel Wüest
Puch X30



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem
Gefühl bauen
und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG

Musikschule Region Willisau

Sommerferien

Mit dem Start der Sommerferien der Volksschule machen auch wir einen Unterbruch beim Musikschulunterricht in den 13 Gemeinden der Musikschule Region Willisau. Jedoch sind wir in den sechs Wochen nicht untätig: die Unterrichtsräume werden für das neue Schuljahr bereitgemacht, die Jahresplanung mit all unseren Anlässen wird bereinigt, die Website wird aktualisiert, das Büro

der Musikschule wird aufgeräumt, ausstehende Pendenzen erledigt, etc. Sollten sie ein Anliegen haben, sind wir per Mail erreichbar: info@msrwillisau.ch

Dazwischen gönnen auch wir uns ein paar freie Tage und tanken Energie, um wieder voller Elan mit Ihnen ins neue Schuljahr 2024/25 zu starten. Mit Freude blicken wir auf die vielen tollen Sommerkonzerte zurück, welche wir im Juni durchführen durften.

Das gesamte Team der Musikschule Region Willisau wünscht Ihnen auf diesem Weg ebenfalls:

Sonnige und erholsame Sommerferien!



Sanierung Güterstrassen Ufhusen Etappe 3

Belagsarbeiten

Sperrung Hilferdingenstrasse Abschnitt Büelkäserei bis Waldkäserei

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Für die Belagsarbeiten muss die Hilferdingenstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Wetterbedingt kann es zu Verschiebungen kommen.

Vollsperrung 1. Juli bis 12. Juli 2024

Die Zufahrt zu den Liegenschaften für die Milchabfuhr usw. wird vom Unternehmer koordiniert. Der eingebaute Belag besitzt ein weiches Bindemittel. Reiter dürfen die neu eingebauten Beläge mindestens 3 Monate nicht begehen.

Die Unterhaltsgenossenschaft (UHG) von Ufhusen und die Ausführenden bitten alle Betroffenen um das nötige Verständnis. Alle Beteiligten sind bestrebt, die Bauarbeiten in möglichst kurzer Zeit abzuschliessen.

Vorstand UHG Ufhusen/Fachstelle
Strassenerhalt AG

Ein Wochenende voller Sport & Spass

Mit grosser Vorfreude & Energie beladen, machte sich der TV Ufhusen am 15. Juni auf den Weg an das Sportfest Wünenwil. Von dem ersten Moment an war klar, dass jedes Team bereit war, sein Bestes zu geben. Die Sportler zeigten nicht nur beeindruckende Leistungen, sondern auch wie wichtig ein starker Teamgeist ist. Der anschliessend gemütliche Abend mit Tanz & Gesang, bildete ein würdiger Abschluss des Tages. Gratulation an die 6 Teammitglieder, die mit einer Auszeichnung geehrt wurden & an Hansueli Bernet, der den 2. Platz im Wahlmehrkampf erkämpft hat.

Anja Schärli



BAELEKTRO

HERZLICHE GRATULATION
TIMON UND PASCAL
ZUM ERFOLGREICHEN
LEHRABSCHLUSS

**WIR SUCHEN!
MACHER!** →

STANDORTE IN ZELL & PFAFFNAU info@3a-elektro.ch | www.3a-elektro.ch



Bist du bereit?

Wir suchen den/die schnellste/n Ufhuser/in 2024!

Auch in diesem Jahr findet der/die Schnellste Ufhuser/in statt. Gestartet wird am Freitag, 16. August um 18.00 Uhr, am Tannzapfäfäscht beim Wasserreservoir Ufhusen.

Nach der anschliessenden Rangverkündigung kann am offenen Feuer eine Wurst gebrätelt und mit der ganzen Familie der Abend genossen werden.

Der/die "Schnellste Ufhuser/in" ist für viele Kinder ein Highlight. Möglichst schnell die Rennstrecke zu absolvieren, eine Medaille oder sogar den Pokal zu erlaufen, das ist sicher für manches Kind an diesem Tag ein grosser Traum. Doch der Spass am Mitmachen kommt vor dem Rang!

Jedoch sind Kosten damit verbunden. Damit die Sportler/innen auch weiterhin ohne Startgeld mitmachen können, geben wir Ihnen die Möglichkeit, die Kinder und auch die Turner/innen zu unterstützen, indem sie einen Beitrag an die Medaillen oder an den Pokal spenden können.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen. Das Geld setzen wir für Trostpreise, ca. 60 Stk, Medaillensätze (Gold, Silber, Bronze), insgesamt 8 Sätze, sowie die Pokale, 2 Stk, ein.

Wer die Ufhuser Jugend unterstützen will, darf gerne auf folgendes Konto einzahlen.

Turnverein Ufhusen

Raiffeisenbank Luzerner Hinterland, IBAN-Nr.: CH36 8080 8002 1579 4652 5

Vermerk: schnellster Ufhuser

Über Ihre tatkräftige Unterstützung freuen sich und danken herzlich, alle Ufhuser Kinder sowie die Turnerinnen und Turner Ufhusen!

Es können alle Kinder bis zur 10. Klasse mitmachen, welche in Ufhusen wohnen. Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und viele Zuschauer.

Die Anmeldungen können über die Lehrer/innen gemacht werden, oder bereits jetzt schriftlich:

Anmeldung bitte bis 31. Juli 2024 an:

Kathrin Bernet, Hinter-Schachen 2, Hüswil oder per E-Mail: bernet72@bluewin.ch



Anmeldung schnellste/r Ufhuser/in, vom 16. August 2024

Name: _____

Vorname: _____

Jahrgang: _____



16. August 2024
Tannzapfefäscht
Wasserreservoir
Ufhusen

Ab 17:00
Füröbevier

Bar mit DJ
schnellster Ufhuser
gemütliche Festwirtschaft

www.tv-ufhusen.ch

Tanzapfefäscht, 16. August 2024

Das Tanzapfenfest der Turnerinnen und Turner Ufhusen geht dieses Jahr in eine weitere Runde und wir freuen uns darauf, euch alle erneut beim Wasserreservoir begrüßen zu dürfen! Wir setzen uns für ein geselliges Dorffest ein, mit Spiel und Gemütlichkeit.

Ein Highlight des Abends wird der «schnellste Ufhusen» sein. Sicher wird bereits eifrig trainiert, damit die Teilnehmer/innen top vorbereitet an den Start kommen. Die Startklappe zu diesem Anlass fällt um 18.00 Uhr. Bestimmt freuen sich die Kinder über lautstarke Unterstützung.

Nach dem Wettkampf wird es gemütlich. Das Feuer wird parat sein um eine Wurst

zu grillen, gemütlich beisammen zu sitzen oder ein feines Risotto zu genießen. Mit unserem DJ werden wir zusammen feiern, plaudern und einen tollen Abend verbringen.

Zur Unterhaltung wird auch wieder ein Spiel bereitstehen, wo die Kraft untereinander gemessen werden kann. Also, schnapp dir deine Familie und Freunde und komm zu uns ans Tanzapfefäscht. Wir freuen uns darauf, euch alle zu begrüßen!

OK-Tanzapfefäscht
Turnerinnen Ufhusen
Turnverein Ufhusen



Gutschein für ein Gratisgetränk Tanzapfefäscht 2024

Ausschneiden, mitnehmen, geniessen!



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit!

Frauengemeinschaft

Töfflitour — Fahrt ins Blau

Töffli-Feeling wie in jungen Jahren. Wir mieten die Töfflis in Ettiswil und machen eine Tour ins Blaue. Dies wird sicherlich ein unvergessliches Erlebnis

Wenn jemand ein eigenes Töffli besitzt und diese Verkehrstauglich ist, kann das eigene Töffli selbst mitgebracht werden. Bitte bei der Anmeldung angeben ob man ein eigenes hat oder nicht. Es ist jeder Mann und jede Frau herzlich zur Töfflitour eingeladen.

Datum: Freitag, 30. August 2024

Treffpunkt: 14.30 Uhr FHB Parkplatz Ufhusen
Danach gemeinsame Fahrt mit Privatautos nach Ettiswil

Mitnehmen: Wetterentsprechende Kleidung, gültigen Fahrausweis

Kosten: ca. 70.00 CHF (exkl. Abendessen)
Im Preis inbegriffen: Miete Töffli. Benzinverbrauch und Helm.
Teilnehmerzahl für die Miettöfflis begrenzt!

Anmeldung: bis am 20. August 2024 bei Luzia Schmid
079 472 57 21 oder per E-Mail luzia.kurmann@bluewin.ch

Nach der Tour kehren wir in Ettiswil ein um zusammen den Abend bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und wünschen einen schönen Sommer.



Feuersäule selber machen

Schneide selber mit einem Plasmagerät eine Feuersäule, frei nach deiner Vorstellung.

Da die ersten beiden Kurse bereits ausgebucht sind, stehen folgende zwei Daten zu Verfügung für einen dritten Kurs:

Datum / Zeit: **Dienstag, 10 September 2024 / 18.00 Uhr**
Mittwoch, 25. September 2024 / 18.00 Uhr

Dauer: ca. 3 - 4 Stunden

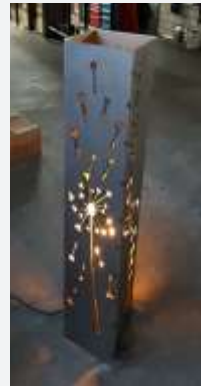
Kursleiterin: Claudia Stadelmann, Willisau
Inspirationen unter: www.feuersaeulen-kurse.ch

Motiv: Es sind einige Vorlagen und Schablonen vorhanden.
Es ist auch möglich, von Hand direkt auf die Säule etwas aufzuzeichnen. Oder zuhause Motive zu suchen (nicht zu klein und zu filigran) und 1:1 ausdrucken oder aufzeichnen... eine Schablone aus festem Papier machen oder laminieren und ausschneiden (wie ein Scherenschnitt), damit ihr das Motiv leicht auf die Feuersäule übertragen könnt.

Ort: Stadelmann Metallbau, Hasenburgstrasse 3
6130 Willisau

Kosten: Fr. 205.- / Nichtmitglieder Fr. 210.-
Inkl. Kurs und Metallsäule
Bitte den Betrag am Kursabend bar mitbringen

Anmeldung: bis am 31. August 2024 bei Kathrin Bernet
079 218 71 98



Frauengemeinschaft

Vereinsreise Frauengemeinschaft Ufhusen vom 13.06.2024

Gut gelaunt und mit schönem Wetter traten 23 Frauen am Donnerstag 13.06.2024 die Vereinsreise der Frauengemeinschaft Ufhusen an. Unser erstes Reiseziel war das schöne Schloss Heidegg, mit der prachtvollen Aussicht auf den Hallwilersee. Wir erkundeten das Schloss und erfuhren viel über die Geschichte des Schlosses und waren erstaunt wie gut das Schloss noch erhalten ist. Doch bevor wir dort angekommen sind, hielten wir für einen kurzen Kaffeehalt im Restaurant Löwen in Rickenbach. Zum Zmittag genossen wir ein feines Essen mit Dessert im Restaurant Mühleholz in Retschwil. In bester Laune ging es weiter auf den Eichberg ins Weingut Brunner. Dort wurden wir bereits von Nicole Theiler, Winzerin EFZ, erwartet. Sie zeigte uns den Rebberg, den Weinkeller, den Barriquekeller und die Vinothek.

Nicole erklärte uns, wie die verschiedenen Weine produziert werden und wie



die Weine ihre unterschiedlichen Noten erhalten. Man konnte spüren, dass Nicole diesen Beruf mit viel Herzblut und Freude ausübt. Wir durften 8 verschiedene Weine degustieren und ein herrliches «Zvieri-Plättli» geniessen. Das sehr luftige Focaccia – Brot, das Frau Brunner (Chefin) extra für uns zubereitet hatte, war wunderbar und sehr passend zu den verschiedenen Weinen.

Und schon war es wieder Zeit die Heimreise anzutreten, kurz vor 18.00 Uhr trafen wir mit dem Car gesund und gutgelaunt in Ufhusen ein. Wir durften einen wunderschönen Tag zusammen erleben. Wir freuen uns bereits heute auf die nächste Vereinsreise mit der Frauengemeinschaft Ufhusen.

Luzia Schmid



Ökumenische Minifiir



In der Minifiir vom Samstag 8. Juni 2024 wurde die Geschichte von Noah und der Arche erzählt. Die Welt wurde so schön erschaffen mit ihren Blumen, Tieren, Menschen und all den schönen Dingen darin. So war zuletzt der Regenbogen ein Zeichen dafür, dass sich die Menschen vertragen und respektieren und sich nicht streiten oder ausschliessen oder gegeneinander kämpfen sollen.

So bunt wie der Regenbogen, durften die Kinder ein Schlüsselanhänger mit farbigen Holzperlen kreieren und mit nach Hause nehmen.

Nach Gesang und Gebet und der Verabschiedung zweier sehr geschätzten Mitglieder der Minifiir, liess man den Morgen mit Kaffee und Kuchen und schönen Gesprächen ausklingen.

Mit dieser letzten Feier, schliessen wir dieses Schuljahr. Das Minifiir-Team wird das folgende Schuljahr 2024/2025 pausieren. Somit findet in diesem Zeitraum keine Minifiir statt.

Wir freuen uns auf alles Neue und Schöne was künftig kommen mag.

Herzlichst das Minifiir-Team



ZWEI TAGE VOLLER TEAMGEIST UND SPASS

Mit viel Enthusiasmus und Freude starteten 47 Mitarbeitende der Dubach Holzbau AG und dubach plant ag zu einem temporeichen Teamausflug, der unter dem Firmenwert „familiär“ stand und zwei Tage Abenteuer, Geselligkeit und Freude bot. Erstes Ziel war der Tempodrom Winterthur, wo beim E-Gokart-Fahren um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit gekämpft wurde. Nach diesem rasanten Start folgte eine kleine Wanderung zum Pfadiheim Andwil – dem Lager für die Nacht. Bei einem ein XXL-Dubach-Leiterlispiel, das Kreativität und Teamgeist erforderte, stellte sich das ganze Team den Aufgaben vom Hampelmann bis zum Liedvortrag. Auch wenn

die Gewinner nicht ganz fair ermittelt wurden, meisterte jede Gruppe das Spiel mit Bravour, vollem Einsatz und viel Gelächter. Den Abend liessen alle beim gemeinsamen grillieren, jassen, Fussball- oder Pingpongspielen ausklingen. Der nächste Morgen führte zum Baumwipfelpfad Neckertal, wo Fritz Rutz und Willi Roth auf einer unterhaltsamen Führung alles Wichtige über das beeindruckende Holzprojekt erzählten. Nach einem feinen Zmittag machten wir uns mit dem Car wieder auf den Weg zurück nach Hüswil. Dieser Ausflug bot zahlreiche Möglichkeiten, den Alltag hinter sich zu lassen, gemeinsam zu lachen, sich auszutauschen und neue Energie für die kommenden Herausforderungen zu tanken.

Heidi Fleischli-Scheidegger



Save the Date – 1. August und 31. August

Die Musikgesellschaft Ufhusen lädt im August zu zwei besonderen Anlässen ein: dem "Brass & Grill" am 1. August und dem großen Super-Lotto am Samstag, 31. August.

Brass & Grill am 1. August

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird das "Brass & Grill" auch dieses Jahr wieder am 1. August stattfinden. Die Musikgesellschaft Ufhusen freut sich, Besucher zu einem gemütlichen Tag mit Apéro, Grilladen, Desserts und erstklassiger Blasmusik einzuladen. Auch für die Kleinsten wird mit einem spannenden Rahmenprogramm gesorgt. Der Anlass beginnt um 11:00 Uhr und findet bei der Friedli-Buecher-Halle statt. Wir freuen

uns auf zahlreiche Besucher!

Großes Super-Lotto am 31. August

Am Samstag, 31. August, ab 20:00 Uhr, heißt es wieder: Mitspielen und gewinnen beim großen Super-Lotto der Musikgesellschaft Ufhusen! Die Türen öffnen eine Stunde vor Spielbeginn. Freuen Sie sich auf sensationelle Gewinne wie grosse Fleischwaren, Geschenkkörbe, Gold, verschiedene Gutscheine und viele weitere attraktive Preise. Kein Preis liegt unter dem Wert von 30 Franken.

Die MG Ufhusen freut sich darauf, Sie und Ihre Angehörigen beim großen Super-Lotto begrüßen zu dürfen. Schon jetzt wünschen wir allen Teilnehmern viel Glück und danken Ihnen für Ihren Besuch!

Musikgesellschaft Ufhusen



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.

Die Kirche einmal anders erleben

Mit einem Benefizkonzert zu Gunsten der Aussensanierung der Pfarrkirche in Ufhusen ging die Spendenaktion in die 2. Runde. Es war ein Konzert mit vielseitiger Unterhaltung der Ufhuser Musik- und Gesangsvereinen.

Das Benefizkonzert wie es kürzlich in der Kirche Ufhusen stattgefunden hat, liess keine Wünsche offen. Zum einen, weil sämtliche Dorf-Musikformationen zusagten und zum anderen, weil dadurch eine breite Palette von musikalischen Leckerbissen die Zuhörerschaft begeisterte. Hoch erfreut begrüßte Claudia Schwegler, Präsidentin der Kirchgemeinde, die Konzertbesucher mit den Worten: «Was für eine wunderbare Geschichte, dass alle Musikformationen von Ufhusen an diesem Benefizkonzert zu Gunsten der Aussensanierung der Pfarrkirche mitmachen!» Zusammen mit der Spendenkommission freute sie sich, dass alle spontan zusagten, und das zeige, dass die Kirche einen wichtigen Wert habe. Nicht zuletzt, weil die Kirche



ein Ort von Begegnungen für Menschen bleibe, «wo man Leben feiert, sei es bei Hochzeiten, Taufen aber auch zum Abschied nehmen, oder mit diesem Konzert», so Claudia Schwegler.

Mit viel Witz verstand es der Pfarreiseelsorger Jules Rampini die Vortragenden anzusagen. Ein offizielles Programm gab es nicht, jede Darbietung war eine Überraschung. Eröffnet wurde das Benefizkonzert mit drei klangvollen Liedern vom Kirchenchor Ufhusen. Eine achtköpfige Kleinformation der Musikgesellschaft gab vier Kostproben aus ihrem vielseitigen Blasmusikrepertoire zum Besten. Weiter ging es mit der Flötengruppe, wobei die sechs Flötistinnen mit drei Darbietungen bewiesen, dass diese Holzblasinstrumente jeder Stilrichtung gerecht werden können.



Alsdann konnte Jules Rampini ein «Jodlerfest im kleinen Rahmen» ankündigen: «Die folgenden Darbietungen sind quasi eine erste Hauptprobe für die Expertise an dem baldigen Jodlerfest». Als Terzett erfreuten Kathrin Bernet, Regina und Beat Filliger, am Akkordeon begleitet von Jacqueline Christen, mit einem anspruchsvollen Jodel die Zuhörerschaft. Nicht weniger glanzvoll war der Vortrag vom Jodelduett Brigitte Schöni und Susanne Brunschwiler. Dann füllte der Jodlerklub Alpenblick die Vorkirche und liess ihr gewähltes Aufgabenstück wunderschön und klangvoll erklingen. Und noch einmal stellte sich mit Brigitte Schöni, Susanne Brunschwiler und Michael Marti ein Jodelterzett auf und konnte Perfektion im Jodeln beweisen. Und als letzte Jodelformation bereicherten noch fünf Jodler vom Jodlerchörli Daheim Hüswil unter der Leitung des lokalen Jodelkomponisten Josef Dubach das Benefizkonzert mit dem bekannten, und passenden, Lied «Dankbarkeit». Die Singgruppe der Trachtengruppe wählte



für ihren Auftritt drei Lieder aus ihrem abwechslungsreichen ihr Repertoire aus.

Mit einem totalen Stilwechsel meldete sich auch noch die Jugend von Ufhusen. Martina Stutz am Klavier, Jonas Schwegler am Schlagzeug sowie Saskia Blaser mit Gesang und Gitarre, brachten noch das Tüpfchen auf den i! Mit drei Darbietungen begeisterten die drei jungen Lehrpersonen die Konzertbesucher, wobei Saskia Blaser mit ihrer kräftigen, virtuoson Stimme grosse Begeisterung auslöste.

Fazit der Spendenkommission: das Benefizkonzert war ein Erfolg, bereitete viel Freude, und hat das Ziel die Kirche einmal anders zu erleben erfüllt.

Elsbeth Schär

Reise nach Taizé

Über das lange Fronleichnams-Wochenende fuhren einige Jugendliche von dem Pastoralraum Rottal und dem Luzerner Hinterland nach Taizé. Taizé ist eine Gemeinschaft in Frankreich, wo sich junge Menschen treffen, um zu beten und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Menschen aus ganz Europa kommen an diesen Ort, um miteinander die christlichen Gottesdienste zu feiern. An der Tagesordnung stehen drei Gottesdienste

mit viel Gesang und einigen Minuten voller Stille. Es wird gemeinsam gekocht, Essen serviert, gegessen und abgewaschen.

Am Morgen arbeitet man mit vielen Jugendlichen aus verschiedenen Ländern in einer Bibelgruppe zusammen und diskutiert über einen täglich anderen Bibeltext. Am Nachmittag hat man freie Zeit. In dieser Zeit haben wir Volleyball oder andere lustige Spiele gespielt. Dadurch konnten wir auch schon am ersten Tag



Kontakt mit deutschen Jugendlichen knüpfen. Man kann auch im eigenen Shop von Taizé einige Souvenirs kaufen oder einen Spaziergang durch das grosse Gebiet machen.

Um 15.00 Uhr trifft man sich täglich wieder, um mit der Bibelgruppe verschiedene Arbeiten zu verrichten. Man putzt die Toiletten, Duschen oder bei einigen gemütlicheren Arbeiten spielt man Spiele.

Am Freitagnachmittag hatte unsere Gruppe ein Gespräch mit einem der Brüder, der in Taizé lebt. Seit 28 Jahren lebt er mit etwa 80 anderen Brüdern in der Gemeinschaft. Das Gespräch mit ihm war sehr spannend und beeindruckend.

Bevor am Abend die Essensausgabe anfängt, wird ein Lied gesungen, damit wird gezeigt, dass man schätzen soll,

Erstes Ministrantentreffen des Pastoralraums Luzerner Hinterland am 5. Juni in Luthern Eine tolle Mini-Olympiade mit Spiel und Spass

Die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarreien Luthern, Grossdietwil, Ufhusen und Zell durften einen spassigen Mittwochnachmittag mit einer kleinen Mini-

dass man täglich etwas auf dem Teller zum Essen hat. Während die einen essen, waschen andere tüchtig ab. Um dies ein bisschen spannender zu machen, werden Lieder gesungen oder man überlegt sich andere witzige Unterhaltungsmöglichkeiten. Danach geht man ins Abendgebet. Am Samstag findet dies mit Kerzen statt. Die Kerzen verleihen dem Gottesdienst eine spezielle Atmosphäre, das war sehr schön mitzuerleben und einer unserer Lieblingsmomente auf der Reise.

Nach dem Gottesdienst steht das Oyak an. An diesem Ort treffen sich die Jugendlichen, um sich im Shop oder am Getränkeautomaten etwas zu kaufen. Man kann mit vielen andern in einem riesigen Kreis Lieder singen und einfach eine gute Zeit verbringen.

Über das Wochenende in Taizé konnten wir viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Wir haben viele neue, nette Leute kennengelernt und würden diese Reise immer wieder machen.

Text: Lynn Bucher aus Fischbach

Teilnehmerin in Taizé

Bild: Anna Engel

Olympiade geniessen.

An der Olympiade gab es tolle Spiele. Zum Beispiel mussten wir Ministrantenschuhe mit Wasser füllen. Das Ziel war dabei, möglichst viel Wasser in einem Kessel zu sammeln. Oder wir mussten ein Ministranten-Kleid auf den Ständer werfen und dieses musste oben bleiben.

Nach vier Plausch-Spielen bekamen wir ein Glace, um mit guter Laune und voller Energie in den Pfarrei-Wettkampf zu starten, bei dem es einen Wanderpokal zu gewinnen gab. Da wir in Luthern waren, war es das Seilziehen. Aus den jeweiligen Scharen wurden sechs Minis ausgewählt und diese wurden gewogen. Nach einem spannenden Finale durften die Minis aus Grossdietwil - verstärkt mit Minis aus Zell - den Wanderpokal in Empfang und somit nach Hause nehmen.

Zum Abschluss konnten wir noch eine Wurst und ein Schlangensbrot bräteln. Ein herzliches Dankeschön für den Brotteig an Käthy und an unsere Miniverantwortlichen Anastasia, Angela, Brigitte, Louise



und Jules. Dieser Tag war ein tolles Erlebnis für alle Ministrantinnen und Ministranten, die dabei waren.

*Noelia Bucher und Zoé Hegi,
Minis aus Zell*

Bild: Angela Hegi

Maiandacht der Frauen

Am Freitag, 3. Mai besammelte sich eine gute Schar von Ufhuser Frauen zur Maiandacht der Frauengemeinschaft im Wallfahrtsort Luthern Bad. Die Andacht mit der Liturgiegruppe und der Flötengruppe begann mit einem sinnlichen



Kneippen im Arm- und Fussbad. Zu meditativer Flötenmusik und Texten über Quellen, welche uns die Heilige Maria wie damals beim Wunder an Jakob Minder immer wieder finden hilft, tauchten die Frauen ihre Arme ins Armbad ein. Jene, welche der Kälte trotzten, stiegen auch noch in das Fussbad, um mit nackten Füßen die Kraft der Quellen von unten zu spüren - Quellen die uns immer wieder auch zur Urquelle von Gott führen können. Nach einem meditativen Spaziergang setzten wir dann die Andacht in der Wallfahrtskirche fort, wo wir in einer Agape-Feier Badbrünnli-Wasser und Brot teilen konnten. Anschliessend durfte auch das Einkehren im Restaurant Hirschen nicht fehlen. Ein eindrücklicher, besinnlicher Abend fand dort einen würdigen Abschluss.

Jules Rampini

Bösegg - mit Maria auf dem Weg

Bei unsicherer Witterung, aber mit Wetterglück trafen sich Gläubige aus Luthern und Ufhusen zur traditionellen Maiandacht bei der Bösegg-Kapelle. Besonders erfreulich war, dass die Männerriege Ufhusen diese Andacht inzwischen zu einem regelmässigen Vereinsanlass gemacht hat und zahlreich auf der Bösegg erschien. Die Andacht wurde vom einheimischen *Schwyzlerörgeli-Quartett Sonneschiin* sehr schön mitgestaltet. Pfarreiseelsorger Jules Rampini stellte verschiedene Zusammenhänge zwischen Maria als Wegbegleiterin und der Geschichte der St. Jakobskapelle

her. Die Pilgerfamilie erbaute diese Kapelle als Versprechen an die Jungfrau Maria nach der geglückten Heimkehr von der Pilgerreise nach Santiago de Compostela. Sie musste auf der Reise grosse Schwierigkeiten überstehen. Doch wie der Engel bei der Verkündigung an Maria damals sagte: «Für Gott ist nichts unmöglich», konnte die Familie auch einen bereits tot geglaubten Sohn wieder heil mit nach Hause nehmen. Und wir durften nach einem heftig verregneten Tag eine schöne Andacht inklusive Apéro um die Kapelle herum in trockener Natur verbringen.

Jules Rampini

Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln Knacknuss Leben in Fülle

Am 4. und 5. Mai fand die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. In diesem Jahr durfte die Synodalfraktion Willisau das Rahmenprogramm der Wallfahrt mitgestalten.

Am Samstag pilgerten rund 200 Personen zu Fuss oder mit dem Velo nach Einsiedeln. Bereits auf dem Fussmarsch gab es Impulse aus unseren Pfarreien, mit Alphorn- und Juuzerklängen sowie meditativen Texten zum diesjährigen Pilgermotto «Knacknuss Leben in Fülle».

Das Konventamt der Klosterkirche am Sonntag wurde mitgestaltet durch den Projektchor Luzerner Hinterland sowie die Pilgerandacht musikalisch begleitet durch Orgel und Trompetenklänge aus unseren Pfarreien.

Für mich als Synodalin war es eine grosse Freude, dass der Pastoralraum Luzerner Hinterland eine eigene Reisemöglichkeit für unsere Pfarreien organisierte. Aus allen vier Kirchgemeinden kamen zahlreiche Mitreisende und gemeinsam erlebten wir einen Tag «in Fülle».

Damit diese Fülle auch im Alltag erkannt werden darf, erhielten alle Pilgernden als Symbol eine Baumnuss mit nach Hause.

Helen Heiniger-Roos

Synodalin Fraktion Willisau

Bittprozession zur Kapelle Maria zum guten Rat

Auch dieses Jahr führte die Pfarrei Ufhusen die Bittprozession von der Kirche über die Lochmühle zur Kapelle Maria zum guten Rat in der Mühlematt durch.

Trotz des kurzen heftigen Regens, eine gute halbe Stunde vor Beginn der Prozession, sammelte sich vor der Kirche eine recht schöne Schar von Gläubigen. Pfarreiseelsorger Jules Rampini führte die Prozession, begleitet mit dem Vortragskreuz, dem Lektor Urs Kneubühler und den Ministrantinnen an. Beim Kreuz im Unterdorf und beim Kreuz in der Mühlematt erteilte Jule Rampini nach einer Lesung und einer sehr gehaltvollen kurzen Ansprache den Wettersegen, den Segen für gute Früchte auf den Feldern, für alle Tiere und für die Gläubigen. Bei der Kapelle Maria zum guten Rat in der Mühlematt, wo alles gut vorbereitet war, begrüßte die Musikgesellschaft die Ankommenenden musikalisch.

Der Feldgottesdienst, ein Wortgottesdienst, wurde von der Musikgesellschaft feierlich begleitet. Die eindrucksvolle Predigt, die Kommunionsspendung und der Wettersegen beendeten den Gottesdienst.

Es ist schön, dass dieser Bittgottesdienst noch erhalten geblieben ist.

Allen, die zur feierlichen Prozession und dem Feldgottesdienst beigetragen haben, sei von Herzen gedankt.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfreute die Musikgesellschaft Ufhusen, zum Muttertag, alle Mütter und Anwesenden mit einem Ständchen. Zu Ehren des Muttertages überreichten die Musikant/innen den Müttern eine Rose.

Nach dem Ständchen konnte man sich bei Albert Felber genüsslich verpflegen.

Lieben Dank an alle.
JST



Fronleichnam 2024

Fronleichnam stammt von "fron" (=Herr), "lichnam" (=Leib). An diesem Tag feiern wir, was am Hohen Donnerstag nicht so festlich begangen wird, das letzte Abendmahl.

Der Tag von Fronleichnam wird am zweiten Donnerstag nach Pfingsten begangen und feiert die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie.

Eigentlich hätten wir gerne den Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert, mit den darauffolgenden Fronleichnamsprozessionen von der Fridli Buecher Halle in die Kirche. Doch Petrus hatte andere Pläne und so zogen die Erstkommunionkinder mit ihren Blumenkörbchen in die Kirche ein. Als Zweit- oder Mehrkommunikanten gestalteten sie den Gottesdienst aktiv mit. Auf dem Altar zierten, die von den Kindern im letzten Sommer

gesägten Blumen, den Gottesdienst und vor dem Altar war ein kleiner Garten mit Papierblumen dekoriert. In der Religionsstunde vorher, haben sich die Kinder Gedanken zu den drei Fragen gemacht, «Für was bin ich dankbar?», «Das war mein schönster Moment bei der Erstkommunion!» und «Was müssen die Menschen unbedingt über Jesus erfahren?» und haben so ihre Antworten auf die Blumen geschrieben. Der Fronleichnamsgottesdienst war gleichzeitig der Dankgottesdienst der Erstkommunion. So haben sie ihre Geschenke mitgebracht, welche Jules Rampini für sie gesegnet hat. Da die Fronleichnamsprozession ins Wasser gefallen ist, haben die Kinder nach dem Gottesdienst ihre Blumen draussen vor der Kirche gestreut. Es regnete zwar nicht mehr, dafür hat der Wind die Blumen in die Luft gewirbelt und davongetragen.

Natascha Iten

Dankesanlass

Am Fronleichnam-Abend lud der Kirchenrat alle freiwillig Engagierten der Pfarrei zum traditionellen Dankesanlass



ein. Beim gemütlichen Spaghettiplausch verging die Zeit wie im Flug. Die «schuurig-schönen» Geschichten von Jules Rampini verliehen dem Abend eine mystische Stimmung und mancher dachte wohl auf dem Nachhauseweg noch an einen dieser Änzilochmannen.

Nochmals allen, die sich in einer Gruppierung oder als Einzelperson für unsere Pfarrei engagieren ein «riesen» Dankeschön für ihre Arbeit.

Sommerfest

15. AUGUST 2024
PFARREI ST. JOHANNES
UFHUSEN

17.30 UHR START
SPONSORENLAUF



MIT DABEI SIND:
FLAVIA STUTZ
EDITH STEINMANN
CHANTAL FILLIGER
DAMIAN FILLIGER
JULES RAMPINI

UND, BIST DU AUCH DABEI?

ANMELDUNG VOR ORT
AB 16.30 UHR

IM ANSCHLUSS
LECKERES BRÄTELN BEIM
JOHANNESBRUNNEN



SPONSORENLAUF ZUGUNSTEN
AUSSENRENOVATION
KIRCHE UFHUSEN

Deponie Engelprächtigen

Deponie „Engelprächtigen“

Geschätzte Einwohner/Innen von Ufhusen, „liebe Nachbarn“.

Wie bereits bekannt, plant die Firma „Engelprächtigen AG“, in der malerischen- und geschichtlich interessanten Landschaft „Engelprächtigen, Chöli und Moos“ eine grosse Abbruch- und Aushub-Deponie zu erstellen.

Als Einwohner der Haltestelle Gondiswil, direkt an der Luzerner Grenze haben wir uns erlaubt, mit 28 Unterschriften eine Einsprache einzureichen.

Unsere Bedenken und Ängste erfolgen aus folgenden Gründen:

- Sehr starkes Verkehrsaufkommen mit schweren Transportfahrzeugen, was einen Mehrverkehr für uns und angrenzende Gemeinden bedeutet.
- Depot von verschmutztem Aushubmaterial Typ A und vor allem 90% Typ B, welche Giftstoffe wie Asbest, Blei, Kupfer, Zink, feinstaubiger Keramik und Ziegel, wie kontaminierter und chemisch aufbereiteter Beton usw. enthalten können.
- Grosser Lärm und viel Staub im ganzen Gebiet Haltestelle und Engelprächtigen, welche Mensch, Tier und Natur gefährden.
- Je nach Windrichtung erstrecken sich die Emissionen, Staub und Lärm ins ganze umliegende Gebiet.
- Mögliche Verschmutzung von angrenzenden Gewässern und Grundwas-

ser. Das Gebiet ist ein Moorgebiet (Methangasblase) und grosse Teile schützender Kohleschicht, wurde im 1. und 2. Weltkrieg abgetragen.

- Zusätzliche Erschliessung (voraussichtlich ab 2030) durch Bahnanschluss über den Rotbach.
- Den Aussagen der „Engelprächtigen AG“ über angelieferte Mengen, Anzahl Fahrten und voraussichtlichem Zeitplan, welchen wir keinen Glauben schenken können.
- Eine Deponie mit 19 Anlieferungen aus 15 Kubik Mulden kann nicht rentieren. An guten Tagen wird von Experten geschätzt, dass über 100 Lieferungen erfolgen.
- Die Engelprächtigen AG will zudem das ganze Kohleabbaugebiet belagern.

Die Renaturalisierung wird als Farce benutzt. Das heisst, wir vermuten 25 Jahre Deponie in Engelprächtigen, anschliessend bis Hüswil, danach 25 Jahre Choleloch Haltestelle und die Erschliessung bis zum Dorfrand Gondiswil, damit auch das ganze Kohleabbaugebiet belagert wird!

Es wird vor allem immer mehr in den Städten und dessen Agglomeration gebaut, den Bauschutt aber sollen wir haben?

Wir sind überzeugt, dass sich Ufhusen, „Sonntagste Gemeinde vom Kanton Luzern“ weiterhin positiv entwickeln wird ohne eine „schmutzige Ecke“ zu bewilligen und euer Finanzhaushalt ohne die

versprochene „minimale jährliche Vergütung“ kaum ins Wanken kommt!

Wir stehen für ein MITEINANDER und FÜREINANDER.

So bitten wir sie in nachbarlicher Freundschaft, sich mit uns solidarisch zu erklären und dieses Projekt abzulehnen.

Auch Sie und ihre Familien möchten

doch die Zukunft ohne Staub und Schmutz geniessen?

Wir danken allen für das Verständnis und grüssen herzlich von der Kantons-grenze.

Komitee gegen die Deponie Engelprächtigen, Einwohner der Haltestelle, 4955 Gondiswil

Hausarztpraxis in Luthern

Sehr geehrte Damen und Herren

Mein Name ist Ulrich Soltner und ich bin der neue Arzt in Luthern. Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen und Ihnen meine Hausarztpraxis ans Herz legen. Als erfahrener Allgemeinmediziner biete ich eine umfassende medizinische Versorgung für die ganze Familie. Von der Vorsorgeuntersuchung über die Behandlung akuter Erkrankungen bis hin zur langfristigen Betreuung von chronisch kranken Patienten - bei mir sind Sie in guten Händen. Ich lege grossen Wert auf eine individuelle und ganzheitliche Betreuung meiner Patienten. Deshalb nehme ich mir immer ausreichend Zeit für Ihre Anliegen und Sorge für eine vertrauensvolle Atmosphäre in meiner Praxis. Als neuer Arzt in Luthern freue ich mich darauf, neue Patienten aus Ufhusen kennenzulernen und sie auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden zu begleiten. Wenn auch Sie auf der Suche nach einem engagierten Hausarzt sind, würde ich mich sehr über Ihren Besuch in meiner Praxis freuen.



Besuchen Sie auch meine Homepage www.dr-ulrich-soltner.ch.

Herzliche Grüsse
Dr. med. Ulrich Soltner
Oberdorf 15, Luthern
Tel. 041 530 10 01

Sprechstunden:
Montag bis Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr.
Freitags nach Vereinbarung.

Kirchenchor — Bettag

Die Kirchenchöre Ufhusen und Zell stellen die Lieder für den Begrüssungsgottesdienst von Pfarrer Beat Kaufmann am Bettag, 15. September 2024 in Zell zusammen.

Zu diesem Anlass suchen die Chöre ab sofort begeisterte Sängerinnen und Sänger. Die Proben in Zell finden jeweils am Montag um 20:00 Uhr und in Ufhusen am Dienstag um 20:15 Uhr statt. Alle sind herzlich willkommen.

Feldschiessen in Ufhusen 2024

Alle 4 Jahre findet in Ufhusen das Eidgenössische Feldschiessen statt.

In Abwechslung mit dem Wehrverein Fischbach, Schützengesellschaft Luthern und Zell. Nach Corona bedingter Pause, konnte das grösste Schützenfest der Welt wieder nach alter Tradition durchgeführt werden.

Vom Wehrverein Ufhusen nahmen 46 Schützinnen und Schützen teil. 29 Schützen konnten mit dem Krankabzeichen ausgezeichnet werden.

Gratulation allen Teilnehmern.

Auszug aus der Rangliste
Mögliche Punkte 72

69 Punkte: Bättig Thomas

68 Punkte: Dubach Sandro

67 Punkte: Bernet Simon
Nussbaum Martin

65 Punkte: Bättig Peter

Frohes Alter Ufhusen

Vereinsreise

Vorankündigung: Die diesjährige Reise findet am Mittwoch, 11. September statt. Die Einladungen mit Programm werden im August versendet.

64 Punkte: Bösiger Fritz
Filliger Beat

63 Punkte: Reinhard Nael
Christen Erwin

62 Punkte: Bättig Hans
Bättig Beat
Gerber Marcel
Kneubühler Thomas
Wechsler Silvan

61 Punkte: Gerber Sven
Bernet Michael
Graf Angela
Kaufmann Christof
Filliger Daniel

60 Punkte: Kaufmann Lukas

59 Punkte: Wyss Damiano
Glauser Erwin
Lustenberger Stephan

58 Punkte: Rathgeb Lars
Stutz Corinne

57 Punkte: Alt Nicola

56 Punkte: Lustenberger Svenja

56 Punkte: Alt Dominik
Zimmermann Remo

Fürobe-Burger

Wir stossen
auf die
Sommerferien
an!

Wir feiern
den Sommer!

Ob Gross, ob
Klein, alle
sind dabei!

Mit
musikalischer
Unterhaltung!

05. Juli 2024 ab 17 Uhr
Vorplatz Fridli-Buecher-Halle

idee6153



Nur bei schönem Wetter. Über die Durchführung informieren wir
auf unserer Homepage.

Erfolgreicher Jugitag 2024 für die Ufhusener Kinder

Rothenburg, 2. Juni 2024 – Der Jugitag 2024 in Rothenburg war ein großer Erfolg für die 52 Kinder aus Ufhusen. Trotz eines kurzen Regenschauers am Morgen blieb es den Rest des Tages trocken, was für ideale Wettkampfbedingungen sorgte.

Die jungen Sportler aus Ufhusen zeigten herausragende Leistungen in Disziplinen wie Hindernislauf, Cross-/Pendelstafette, Dreieckball, Balleinwurf und Ballzielwurf. Bei einem starken Teilnehmerfeld können sie besonders stolz auf ihre Platzierungen sein: Die Knabengruppen erreichten die Plätze 3 und 7, die Mädchengruppen belegten die Plätze 4, 5 und 8. Die Kids-Gruppen sicherten sich die Plätze 2, 10 und 13.



Am Nachmittag stand die legendäre Kantonalstafette auf dem Programm. Acht der ältesten Mädchen und Jungen liefen für Ufhusen und konnten sich in den Vorläufen für das Finale qualifizieren. In einem spannenden Finale erreichten die Jungen den hervorragenden 3. Platz, während die Mädchen den tollen 5. Platz belegten.

Der Tag endete mit einer Siegerehrung, bei der die besten Leistungen belohnt wurden. Alle Teilnehmer wurden für ihren Einsatz gelobt, was für strahlende Gesichter sorgte.

Der Jugitag 2024 war ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder aus Ufhusen, die mit viel Ehrgeiz und Teamgeist einen wunderbaren Tag verbrachten.

Melanie Schärli



AB 17.30 UHR

12. JULI 2024

IM MÖHRENHOF



Sommerfeeling Abschlussabend

ZUM GEMEINSAMEN GRILLIEREN SIND ALLE HERZLICH EINGELADEN. WURST UND GETRÄNKE
KÖNNEN VOR ORT BEZOGEN WERDEN. WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Gesundheitszentrum Huttwil Gesundheit in Ihrer Region

Das Gesundheitszentrum Huttwil bietet Ihnen zahlreiche
Spezialsprechstunden und Therapien aus SRO-Hand.
Im Gebäude befinden sich externe Anbieter, die das
Gesundheitsangebot erweitern und abrunden.

Spezialsprechstunden und Therapien

- Chirurgie inkl. Wundambulatorium
- Ergotherapie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Physiotherapie
- Psychiatrisches Ambulatorium

Externe Therapien und Beratungen

- Augenzentrum Willisau-Huttwil Dr. Thomann
- Hörberatung Johanna Steiner
- Kindertagesstätte Huttwil
- Osteomobil
- TCM Oberaargau – Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind weiterhin für Sie da
und nehmen neue Patientinnen
und Patienten auf.



Kontakt

Montag – Donnerstag,
08.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr

T 062 959 61 61

P.P.

CH-6153 Ufhusen
Post CH AG

Retouren an:
Ufhuser Zeitung
Mühlematt 2
6153 Ufhusen

